



Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Planung, Umwelt, Klimaschutz am Mittwoch, 17.05.2023 von 17:00 bis 18:00 Uhr Ort: Kleiner Sitzungssaal, Rathaus am Stadtpark

Anwesend:

stellv. Vorsitzende/r

Herr Fabian Rolfes	CDU/FDP-Fraktion	
--------------------	------------------	--

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Eike Baran	SPD/Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Melanie Buhr	SPD/Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Olaf Eilers	SPD/Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Gerda Eisen-Dieckmann	CDU/FDP-Fraktion	für Ratsherr Christoph Böhmann
Frau Renate Geuter	SPD/Bündnis 90/Die Grünen	für Ratsfrau Pia van de Lagew eg
Frau Maria Hogeback	SPD/Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Heinrich Lücking	CDU/FDP-Fraktion	
Herr Norbert Rehring	SPD/Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Andreas Taming	CDU/FDP-Fraktion	
Herr Wilfried Thunert	SPD/Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Bernd Wichmann	CDU/FDP-Fraktion	für Ratsherr Martin Roter

Beratende Mitglieder

Herr Josef Flatken	Seniorenbeirat	
Herr Andreas Tegeler	Beirat für Menschen mit Beeinträchtigungen	

Gäste

Frau Verena Lorenz		
--------------------	--	--

Verwaltung

Frau Heidrun Hamjediers	Erste Stadträtin	
Herr Matthias Neiteler	Bereichsleiter	
Klaus Sandmann	Fachbereichsleiter	

Abwesend:

Vorsitzende/r

Herr Christoph Böhmann	CDU/FDP-Fraktion	
------------------------	------------------	--

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Martin Roter	CDU/FDP-Fraktion	
Frau Pia van de Lagew eg	SPD/Bündnis 90/Die Grünen	

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Fabian Rolfes eröffnet die heutige Ausschusssitzung und begrüßt die Teilnehmer.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die vorhergegangene Sitzung (öffentlicher Teil)

Aufgrund der fehlenden Niederschrift im RIS wurde dieser Punkt nicht behandelt. Anm. zum Protokoll: Das fehlende Protokoll wird in der nächsten Sitzung nachgereicht.

TOP 5 Bericht und Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt

Erste Stadträtin Heidrun Hamjediers entschuldigt den Bürgermeister.

TOP 6 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Wortmeldung aus den Reihen der Zuhörer*innen.

TOP 7 Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

**TOP 8 Umsetzung des Integrierten Entwicklungskonzeptes für das Untersuchungsgebiet "Barßeler Straße"
Vorlage: BV/131/2023**

Erste Stadträtin Heidrun Hamjediers begrüßt Frau Verena Lorenz von der Fa. Sweco und übergibt ihr das Wort.

Frau Verena Lorenz begrüßt alle Teilnehmenden und stellt sich und das Konzept vor. Sie weist daraufhin, dass es zweckmäßig ist, bei Bedarf direkt Fragen zum Konzept zu stellen, um diese dann sofort beantworten zu können.

Ratsfrau Renate Geuter weist darauf hin, dass die Umnutzung des Wasserturms noch nicht, wie im Konzept vorgestellt, beschlossen ist.

Fachbereichsleiter Klaus Sandmann entgegnet, dass es sich bei dem angedachten Umzug des Jugendtreffs in die Ludgeri-Schule um Grobplanungen handelt und dies wie alle Einzelmaßnahmen im Speziellen der Politik vorgestellt werden.

Ratsherr Andreas Tameling erkundigt sich nach dem Fördergeber des neue Quartiers „Barßeler Straße“.

FBL Klaus Sandmann informiert, dass es sich bei der KoFi bzw. beim Fördergeber genauso wie bei der Innenstadtsanierung verhält.

RF Renate Geuter hinterfragt die eingestellten Einnahmen von drei Millionen Euro aus dem Verkauf von Grundstücken.

FBL Klaus Sandmann teilt mit, dass Grundstücksangelegenheiten im nachfolgenden Verwaltungsausschuss behandelt werden.

RF Renate Geuter erkundigt sich, ob eine Sanierung von privatem Eigentum möglich sei und hierbei öffentliche Fördermittel in Anspruch genommen werden können.

Frau Verena Lorenz erklärt, dass dies unter Umständen möglich ist. Hierbei müssten Eigentümer privater Grundstücke während des Verfahrens einen Antrag auf Förderung stellen. Um Förderungen zu bekommen, bedarf es jedoch einer Richtlinie der Stadt Friesoythe.

RH Andreas Tameling bittet um Beantwortung der Frage, was mit geplanten Maßnahmen geschehen wird, welche innerhalb des Förderzeitraumes nicht umgesetzt werden können.

Frau Verena Lorenz teilt mit, dass es in der Städtebauförderung regelmäßig der Fall ist, dass Maßnahmen während der Förderperiode gestrichen und neue Projekte entwickelt und umgesetzt werden. Der Maßnahmenkatalog ist nicht starr, sondern lebendig, der während des Förderzeitraumes mitwächst.

RH Heinrich Lücking erkundigt sich, ob gewisse Maßnahmen unbedingt umgesetzt werden müssen, um nicht aus dem Förderprogramm zu fallen.

Frau Verena Lorenz weist daraufhin, dass die Ziele und Maßnahmen des jetzigen Konzeptes so gewählt wurden, dass die städtebaulich gesetzten Ziele auf jeden Fall erreicht werden.

RH Norbert Rehring zeigt sich erfreut über die Vielfältigkeit des Konzeptes im Hinblick auf den Klimaschutz, die neuen Möglichkeiten des Radverkehrs sowie die geplanten Begrünungen. Negativ ist ihm im Konzept jedoch aufgefallen, dass die Möglichkeit der Errichtung von PV-Anlagen fehlt. Gleichzeitig weist er auf vermeintliche Planungsfehler bei der durchgeführten Innenstadtsanierung hin.

Erste Stadträtin Heidrun Hamjediers stellt klar, dass das Konzept der Innenstadtsanierung eine andere Handschrift hat. Der Klimaschutz- bzw. Umweltschutzgedanke stand früher nicht so im Fokus, wie es in der heutigen Zeit der Fall ist. Hier jetzt von „Planungsfehlern“ zu sprechen halte sie für nicht ganz fair. Man habe hier viele gute und nachhaltige Ansätze realisieren können, und die Aspekte des Klimaschutzes würden aktuell noch mal hervorgehoben und bedient. Natürlich werde auch das vorliegende Konzept weiter bearbeitet und modifiziert, wie dies bei der Stadtsanierung ja auch der Fall sei, so die Erste Stadträtin weiter. Und es sei auch nicht richtig, dass die Errichtung von PV-Anlagen im Konzept „fehlt“. Dies könne aber immer nur Teil einer Einzelmaßnahme sein, z.B. beim Umbau der jetzigen Ludgeri-Schule oder auch bei der Sanierung des Wasserturms.

RH Wichmann erkundigt sich, ob das Maßnahmenggebiet während des Verfahrens noch vergrößert oder verkleinert werden kann.

Frau Verena Lorenz teilt mit, dass Veränderungen der Maßnahmen sowie der Änderung des Maßnahmenggebietes immer mit dem Fördergeber abgestimmt werden müssen.

RF Renate Geuter fasst das Konzept und die Fragen zusammen und stellt klar, dass das Konzept keinem Automatismus unterliegt. Die Politik muss die Einzelmaßnahmen zum Diskurs stellen und dadurch den Entwicklungsprozess anregen, da die eingestellten Mittel eine große Hürde für den städtischen Haushalt darstellen. Das Konzept soll aber als Chance dienen, die Entwicklung der Stadt weiter voran zu treiben.

RH Andreas Tameling pflichtet RF Renate Geuter bei, stellt jedoch den Antrag, den Tagesordnungspunkt ohne Beschlussfassung in den Verwaltungsausschuss zu geben.

RF Renate Geuter unterstützt den Antrag, hofft aber, dass das Konzept ein positives Votum des Rates erhält.

Der Ausschuss beschließt, den Tagesordnungspunkt ohne Beschlussvorschlag in den Verwaltungsausschuss weiter zu geben.

TOP 9 Anträge und Anfragen aus der Mitte des Rates

Es gibt keine Anträge aus der Mitte des Rates.

TOP 10 Einwohnerfragestunde

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Fabian Rolfes eröffnet die zweite Einwohnerfragestunde und übergibt das Wort an Herrn Timo Rohjans von der Firma Baustoffzentrum Rosemeyer&Rohjans, welcher die Gesprächsbereitschaft für mögliche Umsiedlungspläne erklärt.

TOP 11 Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Fabian Rolfes schließt die Ausschusssitzung um 18:00 Uhr.

Erste Stadträtin
Heidrun Hamjediers

stellvertretender Ausschussvorsitzender
Fabian Rolfes

Protokollführer
Matthias Neiteler